

Vogelkundliche Beobachtungen aus Kärnten 1998

Von Peter RASS

Zusammenfassung:

Ein ungewöhnlich milder Winter veranlaßte gleich einige Kurzstreckenzieher wie Bachstelze und Hausrotschwanz, in ihren Brutgebieten auszuharren, um im darauffolgenden Frühling, vor der Heimkehr ihrer Artgenossen aus dem Winterquartier, die besten Brutreviere besetzen zu können, was auch ganz dem mitteleuropäischen Trend entspricht. Die ersten Höhepunkte am Heimzug waren zwei Erstachweise für Kärnten, und zwar eine „Steppenmöwe“ Mitte März bei Villach, sowie eine „Trauerbachstelze“ Mitte April bei Spittal. Ebenfalls Mitte April gelang der sechste Nachweis von Kurzzehenlerchen für Kärnten im Thoner Moor. Im Mai erfreuten zwei Blauracken die Beobachter im Lavanttal und am Krappfeld, und die Zitronengirlitze wurden wieder brütend am Dobratsch angetroffen.

Die Kartierungsarbeiten zum Kärntner Brutvogelatlas brachten einige interessante Brutnachweise, wie den eines Weißrückenspechts bei Villach. Weiters konnten sieben Zwergschnäpperreviere in den südlichen Kalkalpen nachgewiesen werden. Ein langer und sehr heißer Sommer war zwar nicht allzu einladend für beschwerliche Exkursionen abseits unserer Badeseen, brachte aber doch einige sehr interessante Vogelarten nach Kärnten. So übersommerten am Sablatnigmoor erstmals Schnatterenten und eine Löffelente in Kärnten, bereits Ende Juni erschien wieder ein Kranich in Villach. Der Wegzug war von sehr wechselhaftem Wetter geprägt und brachte auch einige sehr interessante Beobachtungen mit sich. So überraschten Anfang September gleich 12 Säbelschnäbler die Beobachter im Rosental. Nach einer massiven Schlechtwetterfront Mitte September brachten die darauf folgenden Sonnentage intensiven Greifvogelzug, bei dem unter anderem ein heller Zwergadler über Klagenfurt Richtung Süden flog. Die noch größere Sensation waren aber drei Sumpfläufer am 13. 9. in der Selkacher Bucht. Bei einer Anerkennung durch die Avifaunistische Kommission von BirdLife Österreich wäre die Beobachtung von zwei imm. Korallenmöwen im Oktober am Wörthersee ein Erstnachweis für Österreich.

An dieser Stelle möchte ich wieder allen Mitgliedern von BirdLife Kärnten und Naturwissenschaftlichen Verein für Kärnten danken, die mir für die Zusammenstellung des

Verwendete Abkürzungen:

PK:	Prachtkleid
SK:	Schlichtkleid
KJ:	Kalenderjahr
1 Win.:	1 Winterkleid
juv.:	juvenil
immat.:	immatur
ad.:	adult
M.:	Männchen
W.:	Weibchen

vorliegenden Berichts ihre Beobachtungsdaten überließe, sowie auch allen übrigen Beobachtern, die ihre Daten zu Verfügung stellten. Bei allen mit einem * gekennzeichneten Vogelarten handelt es sich um meldepflichtige Arten, die erst einer Überprüfung durch die Avifaunistische Kommission von BirdLife Österreich unterzogen werden müssen, um offiziell anerkannt zu werden. Bis zu einem Entscheid der Kommission ist die jeweilige Beobachtung nicht zitierfähig.

Folgenden Beobachtern wird für die Bereitstellung ihres Datenmaterials vom Verfasser gedankt:

Günther Bierbaumer, Althofen; R. Böhmer, Althofen; Gebhard Brenner, Wolfsberg; Isidor Brunner, Althofen; Kurt Buschenreiter, Villach; Josef Feldner, Villach; Roman Fantur, Velden; H. Jaklitsch, Nötsch; Walfried Jandl, St. Stefan/Lav., Franz Kolb, Maria Hof/Stmk.; Stefan Papf, Villach; Jean Meyer, Villach; Werner Petutschnig, Reifnitz; Hermann & Monika Pirker, Feistritz/Ros.; W. Pototnik, Wien; Remo Probst, Wien; Andreas Ranner, Wien; Franz Schüttelkopf, Landskron; Dietmar Streitmaier, Feldkirchen; Raimund Tischler, Grafenstein; Siegfried Wagner, Villach; H. Weigl, Wien; Albrecht Wendel, Klagenfurt; Martin Woschitz, Klagenfurt; Jakob Zmölnig Molzbichl/Spittal.

Prachtaucher (*Gavia arctica*)

Die einzigen Mittwinterbeobachtungen stammen vom Längsee, wo G. Bierbaumer am 4.1. 1 Ex. im SK sah, vom Faaker See, wo K. Buschenreiter am 15.2. 1 Ex. im SK beobachtete und vom Millstättersee, wo J. Zmölnig im Zuge der Wasservogelzählung am 17.1. 1 Ex. im SK meldete. Weitere Beobachtungen vom Millstättersee stammen vom 22.2. 3 Ex. im SK; 22.3. 2 Ex., wovon ein Vogel bereits im PK war, 5.4. 6 Ex., 1 im PK; 25.4. 7 Ex., 2 im PK; die letzten 4 Ex., 1 im PK, erschienen am 21.5.. A. Wendel meldete vom Heimzug am Wörthersee 2 Ex. im PK vom 15.3. bis 23.3. sowie jeweils 1 Ex. im PK am 9.4. und 28.4. D. Streitmaier beobachtete am 3.4. 1 Ex. im Flachwasserbiotop Neudenstein am Völkermarkter Stausee, F. Kolb 2 Ex. im PK am 14.4. vom Längsee. Vom Wegzug liegen Beobachtungen vom Faaker See von K. Buschenreiter vom 21.11. 1 Ex., 28.11. 4 Ex. und 29.11. 7 Ex. vor, vom Wörthersee von A. Wendel ebenfalls am 29.11. 1 Ex., sowie vom Flachwasserbiotop Neudenstein am Völkermarkter Stausee von D. Streitmaier am 1.12. 1 Ex.

Sternaucher (*Gavia stellata*)

Zu einer Überwinterung kam es am Millstättersee, wo sich am 18.1. 4 Ex. im SK und am 22.2. 6 Ex. im SK aufhielten. Ein weiterer Vogel im SK zeigte sich noch am 25.4. (J. Zmölnig). Weiter Beobachtungen stammen vom Wörthersee von A. Wendel am 23.4. 7 Ex., am 8.5. 1 Ex. im 2 KJ sowie am 23.5. 2 Ex. ebenfalls im 2 KJ. Vom Wegzug liegen nur Beobachtungen vom Wörthersee, wo sich am 29.11. 1 juv. Ex. und am 5.-8.12. 1 ad Ex. im SK aufhielten (A. Wendel), sowie von der Drau bei St. Niklas vor, wo K. Buschenreiter am 14.11. 1 Ex. im SK notierte.

Rothalstaucher (*Podiceps grisegena*)

Bei dieser Art kam es im Flachwasserbiotop Neudenstein am Völkermarkter Stausee zu einer Überwinterung, wo D. Streitmaier am 12.1. 2 Ex. beobachtete, und am Wörthersee, wo sich ebenfalls 2 Ex. vom 29.11.97 bis 9.5.98 aufhielten (A. Wendel). Am 7.9. hielt sich 1 juv. Vogel zwischen 18 Haubentauchern am Klopeiner See auf (W. Pototnik).

Zwergtaucher (*Tachybaptus ruficollis*)

Eine bemerkenswerte Winterkonzentration meldete W. Petutschnig von der Linsendorfer Schleife, wo er am 12.1. 128 Ex. beobachten konnte.

Schwarzhalstaucher (*Podiceps nigricollis*)

Die einzige Beobachtung vom Heimzug stammt vom Millstättersee von J. Zmölzig vom 25.4. 1 Ex. Vom Wegzug liegt ebenfalls nur eine Beobachtung vor, die aus der Kläranlage Klagenfurt stammt, wo P. Rass am 30.9. 2 Vögel im SK notierte.

Kormoran (*Phalacrocorax carbo sinensis*)

Der Winterbestand 1997/98 betrug ca. 200 Ex., die sich auf Grund der milden Witterung fast ausschließlich in den eisfreien Stauräumen der Drau aufhielten.

Rohrdommel (*Botaurus stellaria*)

Bis auf eine Beobachtung im Frühling von D. Streitmaier am 25.4. 1 Ex. im Flachwasserbiotop Neudenstein am Völkermarkter Stausee stammen alle übrigen Beobachtungen aus dem Spätherbst. So meldeten W. Petutschnig am 24.10. 1 Ex. aus der Möchlinger Au am Völkermarkter Stausee, K. Buschenreiter am 21.11. 1 Ex. am Faaker See, R. Probst an der Tiebelmündung am Ossiachersee am 25. und 26.12. die Beobachtung eines möglicherweise überwinterten Vogels.

Zwergdommel (*Ixobrychus minutus*)

Eine einzige Beobachtung vom Heimzug aus dem Flachwasserbiotop Neudenstein am Völkermarkter Stausee liegt von D. Streitmaier am 17.4. 1 Ex. vor. Erfreulicherweise gelang seit Jahren wieder ein Brutnachweis dieser in Kärnten extrem seltenen Art am Sablatnig Moor, wo 1-2(?) Paare brüteten (R. Fantur, P. Rass).

Nachtreiher (*Nycticorax nycticorax*)

G. Bierbaumer gelang die Beobachtungen eines imm. Vogels, der am 1.6. bei Passering rastete, D. Streitmaier notierte 1 ad. Vogel am 17.4. im Flachwasserbiotop Neudenstein am Völkermarkter Stausee.

Seidenreiher (*Egretta garzetta*)

Vom Heimzug liegen wieder mehrere Beobachtungen vor: am 26.4. von J. Zmölzig 3 Ex. an der Drau bei Mauthbrücken; vom Flachwasserbiotop Förderlach meldete K. Buschenreiter am 30.4. 1 Ex. sowie am 3.5. 5 Ex.; D. Streitmaier notierte am 5.5. 1 Ex. im Flachwasserbiotop Neudenstein am Völkermarkter Stausee, G. Brenner gelang am 23.5. die Beobachtung von 2 Ex. an der Gurkmündung. Eine der ganz seltenen Wegzugbeobachtungen gelang K. Buschenreiter, der 1 Ex. zwischen dem 16.8. und 23.8. im Flachwasserbiotop Förderlach beobachten konnte.

Silberreiher (*Egretta alba*)

Wie im Vohrjahr kam es wieder zu einer Vielzahl an Beobachtungen, besonders im Verlauf des Wegzuges. Die einzigen Beobachtungen vom Heimzug stammen von G. Brenner, der zwischen dem 10.4. und 13.4. 1 Ex. am Großedlingerteich bei Wolfsberg beobachtete, und von H. Jaklitsch, der Ende April 1 Ex. an der Schwarzen Lacke im Unteren Gailtal notierte. M. Woschitz notierte in der Sandgrube Pfaffendorf am 12.8. den ersten Vogel am Wegzug. Weitere Beobachtungen kommen vom Draustau Feistritz, wo sich ab Mitte August mehrere Ex. aufhielten (W. Petutschnig, R. Fantur, M.&H. Pirker). Am 27.9. beobachtete W. Petutschnig 1 Ex. in der Au bei Möchlingen/Gallizien; am 21.10. beobachtete M. Woschitz wiederum 1 Ex. in der Sandgrube Pfaffendorf; I. Brunner notierte zwischen 29.10. und 1.11. 1-2 Ex. in der Umgebung von Althofen, P. Rass beobachtete am 11.11. 1 Ex. in der Kläranlage Klagenfurt. Zu einer Überwinterung kam es anschein-

nend im Bereich der Guntschacher Au, wo W. Petutschnig am 6.1. 1 Ex. beobachtete.

Purpurreiher (*Ardea purpurea*)

Nur eine einzige Beobachtung liegt aus dem Berichtszeitraum vor, und zwar von K. Buschenreiter vom 13.9. 1 Ex. an der Drau bei St. Niklas.

Weißstorch (*Ciconia ciconia*)

Am 20.3. beobachtete D. Streitmaier im Bleistätter Moor einen Trupp Störche, der sich aus 6 Weiß.- und 2 Schwarzstörchen zusammensetzte. In St. Andrä/Lav. kam es in diesem Jahr abermals zu einer erfolgreichen Brut, wobei ein Storchchenpaar 2 Junge erfolgreich aufzog (G. Brenner, W. Petutschnig, u.a.).

Pfeifente (*Anas penelope*)

Diese nordeuropäische Art erschien wieder regelmäßig zu beiden Zugzeiten, wobei sich am Heimzug der größte Trupp mit 11 M. und 9 W. in der Wernberger Drauschleife aufhielt (J. Feldner), und am Wegzug mit 26 Ex. am 21.11. am Ossiachersee die größte Ansammlung zu beobachten war (K. Buschenreiter).

Schnatterente (*Anas strepera*)

Neben einer Vielzahl an Zugbeobachtungen kam es am Sablatnig Moor erstmals in Kärnten zu einer Übersommerung eines M. und zweier W., die sich von Mitte Mai bis Ende September dort aufhielten und auch beim Kopulieren beobachtet werden konnten (P. Rass, R. Fantur).

Löffelente (*Anas clypeata*)

Auch von dieser Schwimmartenart gab es nebst zahlreichen Durchzugsbeobachtungen ebenfalls eine Übersommerung eines einzelnen Männchens am Sablatnigmoor, das dort auch mauserte (P. Rass, R. Fantur).

Kolbenente (*Netta rufina*)

D. Streitmaier beobachtete am 1.12. 7 Ex. im Flachwasserbiotop Neudenstein am Völkermarkter Stausee.

Moorente (*Aythya nyroca*)

A. Wendel glückte am 10.4. die Beobachtung eines Männchens dieser bei uns sehr selten durchziehenden Tauchentenart im Strandbad Klagenfurt.

Bergenten (*Aythya marila*)

Am 8.12. notierte A. Wendel 7 Ex. vor der Halbinsel Walterskirchen am Wörthersee.

Trauerente (*Melanitta nigra*)

Gleich 2 Heimzugbeobachtungen von dieser sehr selten auftretenden Tauchentenart liegen vom Wörthersee vor, wo I. Brunner am 15.3. 1 W. am Friedlstrand notierte. 2 M. beobachtete A. Wendel am 24. und 25.4. im Strandbad Klagenfurt.

Samtente (*Melanitta fusca*)

Die einzigen Beobachtungen stammen vom Längsee wo G. Bierbaumer, am 12.12. 2 weibchenfärbige Ex. und F. Kolb am 13.12. 1 M. und 1 W. beobachten konnten.

Zwergsäger (*Mergus albellus*)

Am 28.12. und 31.12. beobachtete A. Wendel am Wörthersee-Metnitzstrand 1 W. Ex..

Mittelsäger (*Mergus serrator*)

Beobachtungen vom Ossiachersee, wo K. Buschenreiter am 15.3. 2 M. und 2 W. notierte, und vom Wörthersee, wo A. Wendel am 9.10. 1 W. beobachten konnte, liegen vor.



Abb.1:

Ein Porträt des verletzten juv. Fischadler (*Pandion haliaetus*) der am 29. 9. an der Drau bei Annabürcke wieder freigelassen wurde. Foto: D. Streitmaier

Schwarzmilan (*Milvus migrans*)

Eine interessante Brutzeitbeobachtung gelang G. Brenner, der am 19.6. 1 Ex. über dem Schieflinger Moor bei Bad St. Leonhard beobachtete.

Rotmilan (*Milvus milvus*)

Der erste Vogel erschien bereits am 7.3. am Tainacher Feld, wo ihn der Verfasser beobachten konnte. Am 28.3. beobachteten J. Feldner & S. Wagner 1 Ex. bei Wernberg.

Bartgeier (*Gypaetus barbatus*)*

Am 2.6. erfreute der Anblick eines ad. Vogels auf der Franz Josef Höhe am Großglockner J. Zmöltnig, am 18.11. beobachtete J. Feldner ebenfalls einen ad. Vogel auf der oberen Pressnig in den Nockbergen.

Gänsegeier (*Gyps fulvus*)

M.&H. Pirker konnten Mitte August bei einer Wanderung in der Kreuzeckgruppe gleich 4 Ex. dieser in Kärnten sicherlich regelmäßig durchziehenden Geierart beobachten.

Kornweihe (*Circus cyaneus*)

Auf Grund des milden Winters kam es an einigen Stellen des Klagenfurter Beckens (Thoner Moor, Sandgrube Pfaffendorf, Pischeldorf) sowie am Krappfeld im Raum Villach und Spittal zu Überwinterungen einzelner Individuen (G. Bierbaumer, P. Rass, M. Woschitz, J. Zmöltnig u.a.).

Seeadler (*Haliaeetus albicilla*)

Seit mehreren Jahren gelang wieder ein Nachweis dieser Art in Kärnten. F. Schüttelkopf beobachtete am 16.12. 1 juv. Ex. in Landskron bei Villach.

Zwergadler (*Hieraaetus pennatus*)*

Nach einer Schlechtwetterperiode von mehreren Tagen registrierte P. Rass am Nachmittag des 14.9. auffälligen Greifvogelzug (Mäuse-Wespenbussard, Sperber) im Großraum Klagenfurt. Gegen 16:00 beobachtete er über der Kläranlage Klagenfurt 3 Mäusebussard und dazwischen 1 Zwergadler der hellen Phase, die im Gleitflug von Norden kommend über den Sattnitzrücken Richtung Süden zogen. Es handelt sich hierbei um die erste Beobachtung eines hellen Zwergadlers in Kärnten und gleichzeitig um die erste Herbstbeobachtung.

Fischadler (*Pandion haliaetus*)

Richtig auffällig gestaltete sich der diesjährige Heimzug dieser Art, da aus allen Landesteilen Beobachtungen einlangten. Die erste Beobachtung gelang W. Petutschnig am 5.4. 1 Ex. an der Drau bei Rosegg. Weitere Meldungen stammen von P. Rass, der am 7.4. 1 Ex. über der Tauernautobahn kurz vor Spittal/Drau beobachtete und von D.

Streitmaier am 9.4. 1 Ex. an der Linsendorfer Schleife, von G. Bierbaumer am 17.4., 21. 5. und 31.5. jeweils 1 Ex. bei Passering, J. Zmölning am 20.4. 1 Ex. an der Drau bei Paternion, K. Buschenreiter am 2.5. und 4.5. jeweils 1 Ex. an der Drau bei Förderlach. Vom Wegzug liegen nur 2 Beobachtungen vor, wovon eine aus dem Flachwasserbiotop Neudenstein am Völkermarkter Stausee stammt, wo D. Streitmaier am 22.9. 1 Ex. beobachtete. Die zweite Beobachtung betrifft einen verletzten Jungvogel, der am 29.9. an der Drau bei der Annabrücke wieder freigelassen wurde (D. Streitmaier).

Rotfußfalke (*Falco vespertinus*)

Nachdem im Vorjahr nur wenige Beobachtungen gemeldet wurden, verlief der diesjährige Heimzug wieder sehr auffällig. Die meisten Beobachtungen gelangen G. Bierbaumer am Krappfeld, der folgende Feststellungen machen konnte: 16.5. und 17. 5. 2 ad. M., 19. 5. 12 Ex., 21. 5. 17 Ex., 23. 5. 5 Ex., 24. 5. 16 Ex. und am 25. 5. 30 Ex.. M. Woschitz beobachtete am 2. 5. 2 M. und 1 W. in der Sandgrube Pfaffendorf. P. Rass meldete am 19. 5. 1 M. und 3 W., am 21. 5. 2 M. und 7 W. aus dem Thoner Moor, S. Wagner am 5. 5. 1 M. und 1 W. bei Emmersdorf, nördlich von Klagenfurt. K. Buschenreiter am 19. 4. 3 M. und 2 W. im Bleistätter Moor, und aus dem Lavantall meldete G. Brenner am 16.5. 2 M. und 1 W.. Eine außergewöhnlich späte Beobachtung meldete R. Tischler aus dem Thoner Moor am 25. 10. 1 M., wo sich am 25. 10. 1 M. aufhielt.

Merlin (*Falco columbarius*)

Zu Überwinterungen einzelner Vögel kam es bei Spittal, Feistritz/Drau und im Bereich Sitterdorf/Jauntal (P. Rass, S. Wagner, J. Zmölning).

Wachtelkönig (*Crex crex*)

D. Streitmaier verhörte am 28.5. 2 rufende M. im Bereich Nötsch/Gailtal. Dr. J. Meyer, Tierarzt in Villach, erhielt Anfang August ein M. mit gebrochenen Beinen, das im Bereich des Finkensteiner Moors offensichtlich mit einem Auto kollidiert war. Der Vogel starb einige Tage später.

Kleines Sumpfhuhn (*Porzana parva*)

Am 10.9. notierte D. Streitmaier im Flachwasserbiotop Neudenstein am Völkermarkter Stausee in der Abenddämmerung ein rufendes Ex..

Tüpfelsumpfhuhn (*Porzana porzana*)

Zwischen 12.4. und 25.4. hielt sich ein Ex. in der Kläranlage Klagenfurt auf (P. Rass), D. Streitmaier beobachtete am 3.4. 1 Ex. im Flachwasserbiotop Neudenstein am Völkermarkter Stausee.

Kranich (*Grus grus*)

Vom 23.6. bis einschließlich 17.10. hielt sich im Raum Villach mit großer Wahrscheinlichkeit wieder derselbe Vogel auf, der im Vorjahr hier übersommerte. Diese Vermutung kann damit begründet werden, daß er exakt die selben Verhaltensmuster zeigte wie der Vogel vom Vorjahr (K. Buschenreiter, W. Petutschnig, R. Fantur M.&H. Pirker, u.v.a.).

Stelzenläufer (*Himantopus himantopus*)

Nach der letzten Beobachtung vor 3 Jahren gelang J. Zmölning wieder ein Nachweis dieser grazilen Limikolenart für Kärnten. Vom 9.4. bis 12.4. hielt sich ein Ex. an der Drau bei Paternion auf.

Säbelschnäbler (*Recurvirostra avosetta*)

Am 9.9. beobachteten M.&H. Pirker in der Selkacher Bucht gleich 12 Ex., die auf einer Schotterbank rasteten. Dies ist der größte bislang in Kärnten festgestellte Trupp dieser Vogelart.



Sandregenpfeifer (*Charadrius hiaticula*)

Die einzige Beobachtung stammt von K. Buschenreiter vom 13.9. 1 Ex. an der Drau bei St. Niklas.

Goldregenpfeifer (*Pluvialis apricaria*)

Außergewöhnliche Ansammlungen konnten in diesem Jahr im Verlauf des Heimzugs besonders im Raum Klagenfurter beobachtet werden. Am 14.3. notierte P. Rass im Thoner Moor 5 Ex., am 28. und 29.3. 15 Ex., M. Woschitz beobachtete zwischen dem 21.3 und 27.3. maximal 43 Ex. in der Umgebung der Sandgrube Pfaffendorf bei Ebental. Weitere Beobachtungen stammen von G. Brenner vom 28.3. 12 Ex. auf den Jaklinger Feldern bei St. Andrä, von D. Streitmaier vom 3.4. 3 Ex. im Flachwasserbiotop Neudenstein am Völkermarkter Stausee, von G. Bierbaumer und F. Kolb am 22.3. 1 Ex. im Thoner Moor.

Zwergstrandläufer (*Calidris minuta*)

Nachdem es im Vorjahr zu keiner einzigen Beobachtung kam, glückte in diesem Jahr zumindest ein Feststellung, die aus dem Flachwasserbiotop Neudenstein am Völkermarkter Stausee stammt, wo sich zwischen dem 3.9. und 9.9. 2 Ex. aufhielten (W. Petutschnig, D. Streitmaier).

Temminkstrandläufer (*Calidris temminckii*)

Die einzige Beobachtung gelang W. Petutschnig am 9.5. 2 Ex. in der Rosegger Drauschleife.

Sichelstrandläufer (*Calidris ferruginea*)

A. Wendel beobachtete am 28.8. 1 juv. und am 29.8. 2 juv. Ex. im Strandbad Klagenfurt am Wörthersee.

Sumpfläufer (*Limicola falcinellus*)*

Nach einer tagelang anhaltenden Schlechtwetterfront Mitte September gelang es S. Papf, am 13.9. gleich 3 Ex.. dieser sehr seltenen Limikolenart an der Drau bei Selkach zu beobachten. Es handelt sich hierbei um den zweiten Nachweis dieser Art für Kärnten.

Der Durchzug der übrigen **Calidris-** und **Tringa Arten** verlief wie im Vorjahr sehr unauffällig. So gelangen nur vereinzelt Beobachtungen von **Alpenstrandläufer** (*Calidris alpina*) am 17.4. 3 Ex. im Flachwasserbiotop Neudenstein am Völkermarkter Stausee (D. Streitmaier). am 8.8. sowie am 21.10. jeweils 1 Ex. am Wörthersee (A. Wendel) und 2 Ex. am 29.8. im Flachwasserbiotop Förderlach (K. Buschenreiter). A. Wendel beobachtete am 21.3. einen **Rotschenkel** (*Tringa totanus*) im Strandbad Klagenfurt, K. Buschenreiter notierte 1 Ex. am 2.4. an der Drau bei St. Niklas. Am 16.8. beobachtete W. Petutschnig 1 Ex. am Stausee Rosegg, M. Woschitz meldete 1 Ex. am 2.9. in der Sandgrube Pfaffendorf bei Ebental. Den einzigen **Dunklen**

Abb.2:

Der grazile Stelzenläufer
(*Himantopus himantopus*)
an der Drau bei Paternion.
Foto: J. Zmölnig

Abb. 3a:
Ein Erstnachweis für Kärnten,
eine Steppenmöwe
(*Larus c. cachinnans cachinnans*)
im 3. Sommerkleid an der
Drau bei Villach.
Foto: J. Zmölning



Wasserläufer (*Tringa erythropus*) meldete J. Zmölning von der Drau bei Paternion. Vom **Grünschenkel** (*Tringa nebularia*) liegen immerhin einige Beobachtungen aus dem Raum Villach vor, wo K. Buschenreiter am 19.4. 4 Ex. und am 25.4. 2 Ex. beobachten konnte, S. Wagner meldete vom 1.9. 2 Ex. über dem Silbersee. Am 3., 8. und 25.9. beobachtete W. Petutschnig jeweils 1 Ex. am Stausee Rosegg. Weitere Beobachtungen stammen von G. Brenner vom 25.4. 3 Ex. am Mettersdorfer Badeseesee, von D. Streitmaier vom 9.4. 1 Ex. im Flachwasserbiotop Neudenstein am Völkermarkter Stausee. **Bruch.-** (*Tringa glareola*) und **Waldwasserläufer** (*Tringa ochropus*) stellten sich zu beiden Zugzeiten nur einzeln oder in ganz kleinen Trupps (3-6 Ex.) ein. **Kampfläufer** (*Phylomachus pugnax*) traten vor allem im Verlauf des Heimzugs einzeln oder in kleinen Trupps auf.

Großer Brachvogel (*Numenius arquata*)

Am 1.3. beobachtete G. Bierbaumer 1 Ex. im Thoner Moor bei Grafenstein, am 1.4. 2 Ex. K. Buschenreiter im Bleistätter Moor. Vom Wegzug liegen 3 Beobachtungen vor, wovon eine aus dem Flachwasserbiotop Neudenstein am Völkermarkter Stausee am 10.9. 3 Vögel von D. Streitmaier stammt, eine weitere gelang P. Rass am 13.9. 1 Ex. im Thoner Moor, und 1 Ex. Von R. Probst am 21.11. im Bleistätter Moor.

Regenbrachvogel (*Numenius phaeopus*)

Die einzige Meldung stammt von A. Wendel am 6.5. 1 Ex. am Wörthersee im Strandbad Klagenfurt.

Uferschnepfe (*Limosa limosa*)

Gleich mehrere Beobachtungen gelangen im Verlauf des Heimzugs. So beobachteten A. Ranner & P. Rass am 22.3. 2 Ex. auf einem frisch geflügeltem Acker im Stadtgebiet von Klagenfurt. S. Wagner meldete vom 23.3. 1 Ex. an der Drau bei St. Niklas, J. Feldner am 9.4. 1 Ex. an der Drau bei St. Niklas.

Zwergschnepfe (*Lynocryptes minimus*)

M. Woschitz beobachtete am 27.3. 1 Ex. in der Sandgrube Pfaffendorf bei Ebental und D. Streitmaier 2 Ex. aus dem Flachwasserbiotop Neudenstein am Völkermarkter Stausee.

Schwarzkopfmöwe (*Larus melanocephalus*)

Am 19.4. rasteten 2 Ex. im 2. Sommerkleid im Strandbad Klagenfurt und einen Tag später gesellte sich noch ein ad. Ex. im PK hinzu (A. Wendel).

Zwergmöwe (*Larus minutus*)

Nur 2 Beobachtungen liegen vor, wovon eine aus dem Flachwasserbiotop Neudenstein am Völkermarkter Stausee stammt, wo D. Streitmaier am 27.4. 6 Ex. meldete, A. Wendel notierte 1 Ex. im 2. KJ aus dem Strandbad Klagenfurt.



Abb. 3b:
Der zweite Nachweis einer
Steppenmöwe
(*Larus c. cachinnans*)
im ad. SK Ende Dezember
am Wörthersee.
Foto: A. Wendel

Korallenmöwe (*Larus audouinii*)*

Bei einer Anerkennung durch die Avifaunistische Kommission von BirdLife Österreich würde die Beobachtung von A. Wendel, der am 8.10. 2 Ex. im 2. Sommerkleid im Strandbad Klagenfurt beobachtete und ausführlich protokollierte, ein Erstnachweis für Österreich sein.

Steppenmöwe (*Larus cachinnans cachinnans*)

Die Mittelmeer Weißkopfmöwe *L. c. michahellis* gehört in Kärnten zu den regelmäßigen Durchzüglern, wobei sich besonders nach der Brutsaison ab Mitte August größere Trupps von Jungvögeln, die an der Oberen Adria erbrütet wurden, an unseren Seen und Flüssen einfinden. Die Nominatform der Weißkopfmöwe, *L. c. cachinnans* die auch als „Steppenmöwe“ bezeichnet wird, hat ihr Hauptverbreitungsgebiet in den Steppengebieten rund um das Schwarze Meer und ist in Mitteleuropa auch dementsprechend seltener anzutreffen als die Unterart *michahellis*. Erst auf Grund neuester Erkenntnisse und Bestimmungstechniken ist es möglich geworden, Vögel dieser beiden Unterarten in allen Alterskleidern auch im Feld voneinander zu unterscheiden. Mit dem Wissen um diese Bestimmungsmerkmale gelang es am 17.3. S. Wagner, S. Papf, J. Feldner, K. Buschenreiter und J. Zmönig, einen Vogel im 3. Sommerkleid, der sich an der Drau bei Villach aufhielt, als „Steppenmöwe“ zu bestimmen. Der Vogel wurde auch fotografisch dokumentiert und stellt somit den Erstnachweis der Weißkopfmöwen - Nominatform in Kärnten dar. Der 2. Nachweis ließ nicht lange auf sich warten und wurde von A. Wendel erbracht, der am 27.12. 1 ad. Ex. im SK an der Bootsanlegestelle in Pörtschach am Wörthersee beobachten und fotografieren konnte.

Heringsmöwe (*Larus fuscus*)

Die einzige Meldung kommt von A. Wendel vom 6.4. 1 ad. Ex. im Strandbad Klagenfurt.

Flußseeschwalbe (*Sterna hirunda*)

W. Petutschnig beobachtete am 3.9. 1 Ex. am Stausee Rosegg.

Raubseeschwalbe (*Sterna caspia*)

Am 17.4. beobachtete D. Streitmaier im Flachwasserbiotop Neudenstein am Völkermarkter Stausee 2 Ex., am 13.9. K. Buschenreiter im Flachwasserbiotop Förderlach ebenfalls 2 Ex..

Trauerseeschwalbe (*Chlidonias niger*)

Sowohl vom Heimzug als auch vom Wegzug liegen aus allen Landesteilen etliche Beobachtungen vor, wobei es hauptsächlich an der Drau bei Villach zu auffälligeren Konzentrationen kam. So beobachtete K. Buschenreiter am 1.5. 17 Ex. im Flachwasserbiotop Förderlach, am 13.9. notierte er dort sogar 58 Ex.. W. Petutschnig beobachtete ebenfalls am 13.9. 35 Ex. am Stausee Rosegg. Inwieweit es sich hier um dieselben Vögel handelte, bleibt zu klären.

Abb.4:
Eine von zwei Kurzzehenlerchen
(Calandrella brachydactyla).
Mitte April im Thoner Moor.
Foto: P. Rass



Weißflügel-Seeschwalbe (*Chlidonias leucopterus*)

Am 24. und 25.4. hielt sich 1 Ex. im PK im Strandbad Klagenfurt auf (A. Wendel).

Zwergohreule (*Otus scops*)

Der Brutbestand in der Gemeinde Köttmannsdorf, in der der Verbreitungsschwerpunkt dieser Art in Kärnten liegt, hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht verändert und liegt bei 17 Brutpaaren. Aus bislang ungeklärten Gründen sind sämtliche Brutvorkommen in der Gemeinde Velden erloschen. Es konnten nicht einmal mehr revierhaltende Männchen beobachtet werden (P. Rass, S. Papf).

Bienenfresser (*Merops apiaster*)

Die Brutkolonie bei Lavamünd war am 4.6. mit 19 Vögeln besetzt, es kam jedoch zu keiner erfolgreichen Brut. Am ÖDK-Gelände bei St. Andrä brüteten dagegen 5-6 Paare erfolgreich (G. Brenner, W. Petutschnig).

Blauracke (*Coracias garrulus*)*

Gleich 2 Beobachtungen dieser in Mitteleuropa vom Aussterben bedrohten Vogelart gelangen im Berichtszeitraum. Über eine Woche hielt sich Anfang Mai 1 Ex. bei St. Klementen am Krappfeld auf, wo es von R. Böhmer und G. Bierbaumer beobachtet und fotografiert werden konnte. G. Brenner und W. Jandl beobachtete am 16. Und 17.5. ebenfalls 1 Ex. in der Nähe des Großedlingerteiches im Lavanttal.

Weißbrückenspecht (*Dendrocopos leucotos*)

Im Zuge der Kartierungsarbeit zum Kärntner Brutvogelatlas gelang es S. Wagner, im Bereich südlich von Villach ein Brutvorkommen dieser bei uns extrem seltenen Spechtart zu entdecken. Es handelt sich hierbei um den dritten Brutnachweis für Kärnten.

Kurzzehenlerche (*Calandrella brachydactyla*)*

Der sechste Nachweis dieser Art für Kärnten gelang P. Rass, der am 18. und 19.4. 2 Ex. im Thoner Moor bei Grafenstein beobachten und fotografieren konnte.

Rotkehlpieper (*Anthus cervinus*)

Eine der ganz seltenen Wegzug-Beobachtungen, die bislang von dieser nordeuropäischen Art in Kärnten gemacht wurden, gelang P. Rass am 17.9. 2 Ex. zwischen Wiesenpieper auf einer Wiese bei Leibsdorf Poggersdorf.

Brachpieper (*Anthus campestris*)

Eine außergewöhnlich Beobachtung gelang G. Bierbaumer, der am 22.4. bei St. Klementen mit 9 Ex. den bislang größten Trupp in Kärnten beobachten konnte. Weiter 2 Ex. hielten sich am selben Tag bei Garzern auf. J. Zmölnig meldete jeweils am 8.4. und 16.4. 1 Ex. in der Nähe von Molzbichl. Am 25.4. hielt sich noch 1 Ex. auf den Feldern bei Mettersdorf/Lav. auf.



Bachstelze (*Motacilla alba*)

Wohl auf Grund der milden Witterung in den Wintermonaten kam es zu Überwinterungen bei Kellerberg, wo S. Wagner am 16.12. 1 Ex. in Gesellschaft von 2 Wiesenpiepern beobachten konnte, und an der Drau bei Villach, wo ebenfalls S. Wagner am 18.1. 1 Ex. notierte.

Trauerbachstelze (*Motacilla a. yarrellii*)*

Diese auf den britischen Inseln beheimatete Unterart der Bachstelze konnte am 14.4. an der Drau bei Mauthbrücken beobachtet werden, wo sich 1 M. für einige Stunden aufhielt und von J. Zmölnig auch fotografiert werden konnte. Es handelt sich hierbei um einen Erstnachweis für Kärnten.

Maskenstelze (*Motacilla flava feldegg*)*

Diese südosteuropäische Unterart der Schafstelze konnte in diesem Jahr gleich mehrfach in Kärnten nachgewiesen werden. Die erste beobachtete D. Streitmaier im Flachwasserbiotop Neudenstein am Völkermarkter Stausee, wo sich am 9.4. 1 Ex. aufhielt. Weiters beobachtete er am 23.4. an der Gail im Bereich von Nötsch gleich 3 Ex., wovon er auch eines fotografieren konnte. Ebenfalls am 23.4. fotografierte J. Zmölnig 1 M. an der Drau bei Paternion.

Sprosser (*Luscinia luscinia*)*

Gleich zwei Nachweise liegen für diesen in ganz Österreich sehr selten auftretenden Gast aus dem Berichtszeitraum vor. Am 12.8. beringte D. Streitmaier 1 Ex. im Brachebiotop Metschach bei Feldkirchen, am 21.9. beobachtete M. Woschitz 1 Ex. in der Sandgrube Pfafendorf bei Ebental.



Abb.5:
Einer der vielen Brachpieper (*Anthus campestris*) die dieses Jahr am Heimzug beobachtet werden konnten.
Foto: J. Zmölnig

Abb.6:
Eine der drei Maskenstelze (*Motacilla flava feldegg*), die sich am 23.4.1998 bei Nötsch aufhielten.
Foto: D. Streitmaier

Hausrotschwanz (*Phoenicurus ochruros*)

Wie bei der Bachstelze kam es auch bei dieser Art zu Überwinterungen, wobei sich 1 Ex. im Kraftwerksbereich Rosegg aufhielt, wo es am 12.1. von K. Buschenreiter beobachtet werden konnte. Ein Männchen überwinterte in Leibsdorf/Poggersdorf, wo es vom Verfasser unter anderem am 4.1. bei der Insektenjagd (!) beobachtet werden konnte.

Feldschwirl (*Lucustella naevia*)

Die einzigen 2 Beobachtungen in diesem Jahr stammen von M. Woschitz vom 5.5. 1 Ex. in der Sandgrube Pfaffendorf bei Ebental, und von J. Feldner vom 16.5. 1 Ex. in der Westbucht des Ossiachersees.

Halsbandschnäpper (*Ficedula albicollis*)

S. Wagner fand Mitte Oktober auf dem Balkon seiner Wohnung in Landskron ein totes W..

Zwergschnäpper (*Ficedula parva*)

Insgesamt wurden in diesem Jahr 7 Reviere im Zuge von Kartierungsarbeiten in den südlichen Kalkalpen festgestellt (J. Feldner).

Italiensperling**(*Passer domesticus italiae*)**

Diese weitestgehend auf Italien beschränkte Unterart des Haussperling, die in jüngster Zeit auf Grund verschiedener ökologischer und biologischer Faktoren von vielen Taxonomen eher dem Weidensperling (*Passer hispaniolensis*) zugeordnet wird, tritt trotz der geographischen Nähe zu Italien bei uns nur extrem selten auf. S. Wagner konnte am 22.8. 1 ad. M. unter ca. 20 Haussperlinge im Warmbad Villach beobachten.

Zitronengirlitz (*Serinus citrenella*)

Wie im Vorjahr kam es auch in diesem Jahr zu Bruten auf der Roßtratte am Dobratsch, wobei mindestens 2 Paare ihre Jungen erfolgreich aufzogen.

Birkenzeisig (*Carduelis flammea*)

Eine außergewöhnliche Ansammlung von mehr als 1000 Individuen beobachtete G. Bierbaumer zwischen 24.12. und 26.12. auf einer Brachfläche bei Möbling am Krappfeld.

Ortolan (*Emberiza hortulana*)

Mindestens 1 Ex. hielt sich am 29.9. in einem Erdbeerfeld nahe Villach auf, wo es von S. Wagner beobachtet werden konnte. Weitere 3 Ammern, die er nur einen kurzen Moment beim Auffliegen sah, waren mit hoher Wahrscheinlichkeit ebenfalls Ortolane.

Zippammer (*Emberiza cia*)

Weit abseits von ihrem Brutgebiet hielt sich ein Weibchen am 9.11. auf, wo es von M. Woschitz in der Sandgrube Pfaffendorf bei Ebental beobachtet werden konnte.

Folgende dokumentierte Seltenheitsbeobachtungen aus dem Jahr 1998 wurden von der Avifaunistischen Kommission von BirdLife Österreich anerkannt:

Zitronenstelze (*Motecilla citreola*)

Ein ad. M. im PK am 6.4. im Flachwasserbiotop Förderlach. (S. Papf, K. Buschenreiter, S. Wagner, J. Feldner)

Schlangenadler (*Circaetus gallicus*)

Ein Ex. am 25.7. im Bereich des Warmbades Villach (S. Papf)

Anschrift des Verfassers:

Peter Raß
Erlenweg 6, Leibsdorf
A-9131 Grafenstein

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Carinthia II](#)

Jahr/Year: 1999

Band/Volume: [189_109](#)

Autor(en)/Author(s): Rass Peter

Artikel/Article: [Vogelkundliche Beobachtungen aus Kärnten 1998 247-258](#)